



Reise der Hoffnung auf den Philippinen

Ganzheitliche Transformation steht im Mittelpunkt von IN-HOPE. Seit 2021 begleiten wir benachteiligte Dorfgemeinschaften mit dem übergeordneten Ziel, Familien zu helfen, sich zu entfalten, und so die Gemeinschaften zu stärken. Unser ganzheitlicher Ansatz zielt darauf ab, sie nicht nur materiell, sondern auch emotional, geistlich und sozial zu unterstützen. Wenn sich Menschen in diesen Bereichen entfalten können, werden sie zu Trägern positiver Veränderungen innerhalb ihrer Gemeinschaften.

IN-HOPE arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, die sich selbstlos für ihre eigenen Mitmenschen einsetzen. Die Partnerschaft basiert auf gemeinsamen Werten und einer gemeinsamen Vision. Transformation ist das langfristige Ziel: Freiheit von Armut, Krankheit und Ungerechtigkeit für alle, die wir betreuen. Die Eigenverantwortung verbleibt bei der Gemeinschaft: Wir investieren und unterstützen für eine begrenzte Zeit, um dauerhafte Veränderungen zu ermöglichen.

Das Familienprogramm

Unsere kompetenten und engagierten Sozialarbeiterinnen leben im Dorf und werden von Freiwilligen unterstützt. 120 Familien erhalten Schulmaterialien und pädagogische Unterstützung bis zur Sekundarstufe. Wir investieren in das, was wir «Care Growth» nennen: wöchentliche Kurse für Kinder und Eltern, in denen wir praktische Themen zur Verbesserung des Familienlebens besprechen. Diese Zusammenkünfte bieten einen Raum, um Kraft und Mut aus der Bibel zu schöpfen. Gelegentlich verteilen wir Lebensmittel und bieten einmal im Jahr medizinische und/oder zahnärztliche Untersuchungen an.

Das Lebensunterhaltsprogramm

Gemeinsam mit ausgewählten Akteuren in der Dorfgemeinschaft entwickeln wir Kleinunternehmen wie die «Agree to Agri»-Farm, die Familien ein zusätzliches Einkommen verschafft, und das «Hope-Hub»-Computerzentrum, das Kinder unterstützt, die keinen Zugang zu Computern für ihre Schularbeiten haben. //



Weiter wachsen – Dank Ihrer Hilfe im 2025:

- 2** Adoptierte Dorfgemeinschaften in der Provinz Rizal: Antipolo und Mascalap
- 120** Familien integriert in unserem Programm
- 500** Einzelne Familienmitglieder, die vom Betreuungsnetzwerk profitieren, inkl. Schulmaterial und Lebensmittel
- 120** Kinder erhielten zahnärztliche Pflege
- 30** Kinder pro Monat, die den «HOPE HUB» benützen (560 Sessions/Monat)
- 5** Jugendliche durften in ein Sommerlager
- 20** Teilnehmer (Mitarbeiter unserer Partner) während unseres einwöchigen Seminars über ganzheitliche Entwicklung
- 4** Kleinunternehmen (Schweine- und Ziegenzucht, Gemüsefarm, Computerzentrum)
- 33** 6 Sozialarbeiterinnen und Assistentinnen & 27 freiwillige Mitarbeiter
- 2** Lokale Partner-Organisationen
- 1** Ausbau der «Agree to Agri»-Farm geplant (2026-2027)



CHF 33'000 investiert im 2025



Princess Alisha Villarta

Alisha ist seit Anfang 2021 bei uns. Sie hat kürzlich die 7. Klasse (das erste Jahr der Mittelstufe) abgeschlossen und war die einzige Schülerin an ihrer Schule, die mit 'High Honours' ausgezeichnet wurde. Sie erhielt Auszeichnungen dafür, dass sie in jedem Fach die Beste war.

Doch noch überzeugender ist ihre Einstellung. Während der Preisverleihung legte Alisha all ihre Medaillen ihrer Mutter um den Hals und würdigte sie für all die Opfer, die hinter jeder dieser Leistungen standen. «Meine Inspiration beim Lernen sind meine Eltern», sagt sie.

Die Unterstützung durch IN-HOPE hat sie sehr motiviert, da ihre Familie mit vielen Herausforderungen konfrontiert ist. «Für mich ist IN-HOPE ein wichtiger Teil meines Lernens, wegen der Zuwendung, die wir erhalten, und der Schulmaterialien. Meine Botschaft an IN-HOPE lautet: Danke für all die Hilfe. Ich werde diese Chance nicht verschwenden.» //



Wir lieben alle unsere Kinder und setzen uns für jedes einzelne ein, damit es sein volles Potenzial entfalten kann. Dies tun wir, indem wir ihnen und ihren Familien treu zur Seite stehen.

Porträts



Cristina Arcipe

Cristina ist eine von vier IN-HOPE-Schülerinnen in Mascap, die kürzlich erfolgreich in die 'Senior High School' gewechselt haben. Ihre Familie bestreitet ihren Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft auf gepachtetem Land und verfügt über ein sehr bescheidenes Einkommen. Sie leben auf einem Berggipfel, und an jedem Schultag läuft Cristina eine halbe Stunde, nur um die Haltestelle des Motorrads zu erreichen, das sie zur Schule bringt.

Vor kurzem vertrat Cristina ihre Schule bei einem Leichtathletikwettbewerb. Sie war die einzige Teilnehmerin ihrer Schule – und obwohl sie keine richtigen Laufschuhe hatte, belegte sie den zweiten Platz.


Wir haben Cristina und ihre Familie schon zweimal getroffen. Bevor sie Unterstützung erhielten, waren sie gezwungen, Geld zu leihen, nur um ihre Schulgebühren zu bezahlen. Heute hilft IN-HOPE dabei, einen Teil dieser finanziellen Last zu tragen.

Cristina ist aktiv, entschlossen und hoch motiviert zu lernen. Unsere Koordinatorin vor Ort sagt: «IN-HOPE hilft ihr, ihre Träume zu verwirklichen und ihr volles Potenzial zu entfalten.» //

«Wenn man die ländlichen Barangays mit ihren Hütten und die Slums am Rande der Städte betritt, sieht und riecht man die Armut, den Müll und die verschmutzten Flüsse. Und doch wird man mit einem Lächeln empfangen. Unser Besuch ist für sie eine grosse Ermutigung. Wir haben während unserer Familientage 2025 über 400 Menschen getroffen, die meisten davon IN-HOPE-Kinder sowie deren Geschwister und Mütter, aber auch einige Väter. Heute gibt es in diesen Gemeinden definitiv mehr Hoffnung, mehr Freude und mehr Resilienz – dank unserer Partnerschaft, die Sie durch Ihre Unterstützung ermöglichen.»

David Amstutz, Präsident IN-HOPE



● IN-HOPE Philippines | Route d'Arnier 22 | 1092 Belmont/Lausanne - Schweiz
inhopephil@gmail.com |  inhopephil | www.in-hope.ch

Für Ihre Spenden: IBAN CH88 8080 8008 5074 2843 1 (IN-HOPE Philippines, 1092 Belmont)

● IN-HOPE ist gemeinnützig und Ihre Spende steuerlich absetzbar. 100% der Spende fließen in unser Programm auf den Philippinen. Die Arbeit in der Schweiz wird ehrenamtlich geleistet.